

DER KAMPF GEGEN
DEN RHEIN – FRÜHER
UND HEUTE
SA 1. SEPTEMBER 2018



Vor hundert Jahren wurde der Lauf des Rheins künstlich begradigt, um den immer wiederkehrenden Überschwemmungen ein Ende zu setzen. Die Rheinmündung wurde dafür um acht Kilometer gegen Osten verlegt und die Schlaufe um Diepoldsau abgekürzt. Die Geschichte dieses internationalen Jahrhundertbauwerkes wird uns Martin Weiss vom Museum «Rhein-schauen»* als Einstieg ins Thema während einer Führung näherbringen.

Aktuell soll durch das Grossprojekt «Rhesi» die Hochwassersicherheit durch ein erneutes Anpassen des Fluslaufes erhöht werden. Markus Mähr von der Internationalen Rheinregulierung (IRR) erläutert uns das Vorhaben im Detail. Uns interessiert dabei, wie diese Korrektur aussieht und weshalb dies jetzt anders gemacht werden soll als vor hundert Jahren. Welche Überlegungen von früher haben sich bewährt? Welche mussten revidiert werden? Welche Veränderungen haben diese Anpassung notwendig gemacht?

Es verspricht ein spannender Nachmittag zu werden, bei dem wir mit Gedanken konfrontiert werden, die uns den Rhein künftig mit andern Augen sehen lassen.

* www.rheinschauen.at

DER KAMPF GEGEN
DEN RHEIN – FRÜHER
UND HEUTE
SA 1. SEPTEMBER 2018



PROGRAMM

- 14:30 h Treffpunkt Museum «Rhein-schauen», Höchster Strasse 4, A-6890 Lustenau
- 14:45 h Führung durchs Museum mit Martin Weiss
- 15:45 h Vortrag Dr. Markus Mähr (IRR)
- 16:15 h Diskussion / Fragen
- 16:45 h ca. offizielles Ende der Veranstaltung

Wir organisieren im Anschluss gerne Apéro oder Abendessen im Restaurant Habsburg in Widnau.

Wenn du interessiert bist, gib bei der Anmeldung Apéro resp. Abendessen an. Danke. Diese Anmeldung ist verbindlich.

Anmelden bitte bis 16. August 2018 unter swb-ostschweiz@werkbund.ch.



Schweizerischer Werkbund
Ortsgruppe Ostschweiz